

## Jugendhilfe und Krisenintervention e.V.

Neue Straße 14

07545 Gera

Tel. 0365 - 20213268

Fax: 0365 - 20213268

Mob.: 0152 - 31703300

e-mail: Projektleitung@jugendhilfe-krisenintervention.de



Jugendhilfe und Krisenintervention e.V. □ Neue Straße 14 □ 07545 Gera

---

### Kurzkonzeption Schweden – Ranch 52

#### **Standort**

Die Ranch 52 (<http://www.ranch52.se>) befindet sich in Smaland (Schweden) in einer sehr ländlichen Region. Der genaue Standort ist ca. 3 km von Urshult (knapp 1000 Einwohner) entfernt. Die Betreiber der Farm stammen aus Deutschland und sind durch eine jahrelange Kooperation mit dem Träger mit dem Klientel vertraut und unterstützen die Maßnahmen in der Vergangenheit durch Angebote im arbeits- und reittherapeutischen Bereich und durch erlebnispädagogische Angebote. Durch den Charakter einer kleinen überschaubaren Pferdefarm wird die Möglichkeit zu tiergestützter Pädagogik eröffnet.

Auf dem weitläufigen Gelände steht eine Ferienwohnung mit ausreichend Platz für einen Betreuer und eine Jugendliche (zwei Zimmer, eine Wohnküche). Da sich Urshult nur 200 km vom Fährhafen Trelleborg entfernt befindet, ist eine kurzfristige Rückführung z.B. zur Wahrnehmung von Arztbesuchen schnell und unkompliziert möglich. Auch in der Umgebung von Urshult sind mehrere Ärzte angesiedelt, so z.B. ein Allgemeinarzt in Urshult und ein weiterer im 12 km entfernten Tingsryd. Die nächste Kinder- und Jugendpsychiatrie befindet sich im 40 km entfernten Växjö. Ca. 8 km von der Ranch 52 entfernt befindet sich das Pfadfinderzentrum Blidingsholm. Dieses bietet sich als Ausgangspunkt für erlebnispädagogische Aktivitäten an, da hier sowohl Equipment ausgeliehen werden kann (Kanu, Angelausrüstung, Zelte, Jurten u.s.w.) als auch die landschaftlichen Rahmenbedingungen für Aktivitäten dieser Art optimal sind.

Schweden bietet sich aus mehreren Gründen als passender Ort für Kriseninterventionen und Auszeiten an. Einerseits wirkt die landschaftliche Weitläufigkeit auf viele der Adressaten in erstaunlicher Weise beruhigend. Zum Zweiten wird Klienten mit der Tendenz zur Abgängigkeit durch die Weitläufigkeit und die Sprachbarriere dieser Schritt erheblich erschwert. Letztlich muss der Adressat sich auf den Betreuer als Vermittler einlassen, was eine pädagogische Intervention effektiver ermöglicht. Zum Dritten ist es in Schweden extrem beschwerlich, sich Alkohol oder andere Suchtmittel zu beschaffen, was vor allem für Jugendliche mit Suchtpotenzial eine erhebliche Chance darstellt. Und zum Vierten ist Schweden durch die landschaftliche Prägung ideal für verschiedene erlebnispädagogische Aktivitäten geeignet. So bieten sich die Flusslandschaften zum Angeln oder für Bootstouren an und die Wälder für Outdoor – Aktivitäten, wobei all dies weitgehend ohne den Einfluss weiterer Beteiligter erfolgen kann.

Bankverbindung: DE97 8705 0000 0714 9958 60

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Arnstadt unter VR 110749

## Jugendhilfe und Krisenintervention e.V.

Neue Straße 14

07545 Gera

Tel. 0365 - 20213268

Fax: 0365 - 20213268

Mob.: 0152 - 31703300

e-mail: [Projektleitung@jugendhilfe-krisenintervention.de](mailto:Projektleitung@jugendhilfe-krisenintervention.de)



Jugendhilfe und Krisenintervention e.V. □ Neue Straße 14 □ 07545 Gera

### Methoden

Ausgehend von den Möglichkeiten die der Projektort Ranch 52 bietet schlagen wir einen 4-8wöchigen Aufenthalt in Schweden vor. Vorausgesetzt, L. kann sich auf die Maßnahme einlassen, wird er mit der Fachkraft auf der Farm leben und kann sich in die alltäglichen landwirtschaftlichen Betätigungen einbringen. Darüber hinaus können gemeinsame erlebnispädagogische Aktivitäten wie Bootfahren, Angeln, Wandern oder Zelten geplant und durchgeführt werden. Diese können je nach Motivationslage des jungen Menschen dosiert werden.

Inhaltlich setzen wir auf die Reduzierung des sozialen Umfeldes auf die Betreuerin und die örtliche Assistenzkraft, welche eine soziale Interaktion praktisch erzwingt. Darüber hinaus sind der Betreuer und die örtlichen Begleiter im erlebnispädagogischen Bereich soweit erfahren, dass eine Anpassung der jeweiligen Aktivitäten an den momentanen Bedarf möglich ist. Im Anschluss an die „Auszeit“ in Schweden schlagen wir eine Möglichkeit der Weiterführung in der Projektstelle . des Trägers vor.

*Erarbeitet: Frank Kröner (Dipl.-Sozialpädagoge)*

